

Begrüßung durch Pfarrer Dr. J. Jeremias, dem 2. Vorsitzenden der Gebirgsvereinssektion, im Auftrage derselben Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude zum Ehrenmitgliede der Sektion ernannte und ihm die Ernennungsurkunde überreichte. Die Gesellschaft besichtigte hierauf unter Führung des Pflegers des Pflanzengartens, des Anstaltslehrers F. Mieth die wohlgepflegten Felsgruppen und Anlagen des Gartens und vereinte sich zum Schlufs mit Mitgliedern der Gebirgsvereinssektion zu einem kurzen zwanglosen Beisammensein.

**Sechste Sitzung am 25. Juni 1903** (im K. Botanischen Garten). Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 56 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude spricht über die Physiologie der Reizerscheinungen im Pflanzenreiche, mit Vorführung zahlreicher Versuche.

### Veränderungen im Mitgliederbestande.

#### Gestorbene Mitglieder:

Am 10. Januar 1903 starb in Davos Paul Rössner, Bezirksschullehrer in Dresden-Löbtau, wirkliches Mitglied seit 1901.

Am 22. Januar 1903 starb Geh. Kommerzienrat Bruno Naumann in Loschwitz bei Dresden, wirkliches Mitglied seit 1900.

Am 10. März 1903 verschied Dr. med., phil. et. jur. Julius Victor Carus, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, Ehrenmitglied seit 1869.

Am 11. März 1903 verschied Karl Wilhelm Ehregott Veters, emer. Oberlehrer in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1865.

Karl Wilhelm Ehregott Veters wurde am 13. Januar 1830 in Brockwitz bei Meifen geboren, wo sein Vater, dessen Unterricht er bis zu seiner Aufnahme in das Lehrerseminar zu Friedrichstadt-Dresden genoß, die Lehrer- und Kantorstelle bekleidete. Nach dem Abgange von seiner beruflichen Bildungsstätte ward er im Jahre 1850 Hilfslehrer an der Sammelschule in Radeberg und nach bestandnem Wahlfähigkeitsexamen Vikar in Walda bei Grosenhain. Im Jahre 1854 wandte er sich nach Dresden, an dessen 4. Bürgerschule er als Hilfslehrer bis 1859, als Lehrer bis 1882 und von da an als Oberlehrer bis 1890 wirkte, von seinen Behörden und Schülern wie selten einer geschätzt.

Unserer Isis hat er seit dem Jahre 1865, also beinahe 40 Jahre lang, angehört, während welcher langen Zeit er durch sie vielfache und mannigfaltige Anregung für sein naturwissenschaftliches Arbeiten und Streben empfing, was er in Gesprächen zum öfteren bekannte und, was mehr wert als dieses ist, auch in der Übernahme von Amtern und im Mitarbeiten in einzelnen Sektionen durch die Tat bekräftigte. So verwaltete er in den Jahren 1867 und 1869 das Amt des 2. Schriftführers in der botanischen Abteilung, im Jahre 1863 das des ersten, 1874 und 1875 das des 2. Protokollanten, 1876 das des ersten in der Sektion für Mathematik, Physik und Chemie und von 1885 bis 1898 wirkte er als 2. Sekretär des Direktoriums.

In der Vollkraft seiner Jahre hatte er sich mit Vorliebe dem Studium der Physik zugewendet; während dieser Zeit war es seine größte Freude, uns von ihm konstruierte Apparate vorführen und mit ihnen experimentieren zu können. So geschah es mit sechs seiner elektromagnetischen Maschinen, mit Apparaten für Ablenkung der Magnetnadel und zur Wasserzersetzung und mit einem von ihm angefertigten Telephon. Sonst sprach er noch über Asphaltröhren, den Gebrauch von Tonzellen, über Klinkerfus' Selbstzünder für Gaslaternen, über die Biegsamkeit des Eises und, was da zeigt, daß er auch Interesse für andere Wissenschaften hatte, über das pythagoräische Dreieck, über Esparto- und Siamgras, über die Wechselbeziehung zwischen Flora und Fauna Neuseelands; mitunter erfreute er uns durch botanische Vorlagen.

Außer der Physik fühlte er sich vor allem zur Botanik hingezogen. Während seiner Emeritenzeit unternahm er viele Exkursionen, in den letzten Jahren mitunter bis zur Erschöpfung; kein Jahr verging, ohne der pflanzenreichen Altenberger Gegend einen Besuch gemacht zu haben; die Monatsversammlungen im botanischen Garten, deren Besuch er nie versäumte, verstärkten seine Neigung zur Blumenzucht in seinem Heim. Daneben widmete er sich eifrig der Photographie, zu der er durch unser Mitglied Prof. Krone angeleitet worden war, fortdauernd alle Fortschritte in derselben verfolgend und anwendend, dieselbe bisweilen der Isis beim Scheiden des Jahres dienstbar machend.

So erschien er uns Älteren immer rastlos tätig, bis seinem Arbeiten eine Schranke gesetzt wurde. Zunehmende Augenschwäche, von der er fürchtete, daß sie zur Erblindung führen könnte, zwang ihn, um seine Emeritierung einzukommen. Das Bücherstudium war ihm von da an versagt; der Gattin Augen mußten die seinigen ersetzen. Nun brach die Liebe zur Musik, die er zeitlebens gehegt und gepflegt, um so stärker hervor. Die Sinfoniekonzerte, die Produktionen des Tonkünstlervereins, Aufführungen in Kirchen besuchte er regelmäßig. Die Klassiker und Wagner zog er allen Komponisten vor und mit Stolz erinnerte er gern daran, daß er bei der ersten Vorführung von Beethovens 9. Sinfonie in Dresden unter Wagners Leitung mitgewirkt, auch daß er aus musikalischer Familie stammte, war ja seine Mutter eine Schwester des bedeutenden Komponisten Volkmann gewesen. Die Musik hob ihn über manches Ungemach des Lebens hinweg.

Als aber seine teure Lebensgefährtin im Jahre 1898 von ihm schied und als ihr zwei Jahre später sein Sohn folgte, kurz bevor er die hohe Stelle, in die er berufen, einnehmen konnte, da brach er zusammen und erhob sich nicht wieder zu dem, was er gewesen. Die alte Kraft war gebrochen, es ward immer stiller in ihm und nur dem engsten Freundeskreise vertraute er, was in ihm vorging. Zunehmende Verkalkung der Adern führte ihn langsam dem Tode zu.

Am 15. März ward er begraben; eine Reihe von Isismitgliedern folgte seinem Sarge in dem Bewußtsein, daß in ihm einer unserer Treuesten dahingegangen sei.

H. Engelhardt.

Am 16. März 1903 starb Dr. phil. Gustav Radde, Kais. Russischer Staatsrat, Direktor des Kaukasischen Museums in Tiflis, Ehrenmitglied seit 1901.

Am 20. März 1903 verschied Privatus Emil Klette in Dresden-Trachenberge, wirkliches Mitglied seit 1895.

Am 17. Mai 1903 starb Luigi Bombicci, Professor der Mineralogie an der Universität in Bologna, korrespondierendes Mitglied seit 1869.

#### Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Dutschmann, Georg, Lehrer in Dresden-Löbtau, am 21. Mai 1903;	
Hofmeier, Ernst, Rittergutsbesitzer in Dresden, am 29. Januar 1903;	
Keydel, Karl, Dr. med. in Dresden, am 30. April 1903;	
Koepert, Otto Herm., Dr. phil., Gymnasialoberlehrer	} am 29. Januar 1903;
in Dresden,	
Kürzel, Arth. Eduard, Privatus in Dresden,	
Mann, Otto, Dr. phil., Assistent am K. Miner.-geolog. Museum in Dresden,	
am 25. Juni 1903;	
Mühlberg, Johannes, Kaufmann in Dresden, am 30. April 1903;	
Müller, Felix, Vermessungsingenieur in Dresden-	} am 29. Januar 1903.
Trachau,	
Wagner, Hans, Dr. phil., Bezirksschullehrer in	
Dresden,	

In die wirklichen Mitglieder ist übergetreten:

Kühn, Gust. Emil, Dr. phil., Geh. Schulrat in Dresden.